

Berufschancen bei Lehrermangel

Beitrag von „MrJules“ vom 30. August 2021 13:07

Zitat von Fallen Angel

Sehe ich anders. Finde es schwierig, wenn jemand für schlechte Leistungen Anderer haften muss, obwohl er nichts dafür kann.

Deine Mannschaft verliert auch, wenn alle außer dir schlecht spielen, so ist eben das Leben.

Sicherlich sollte man bei der Bewertung differenzieren, wenn es große Leistungsdiskrepanzen innerhalb der Gruppe gibt, aber eine Einzelbewertung, die völlig von der Gruppenleistung entkoppelt ist, führt den pädagogischen Sinn von Gruppenarbeit ad absurdum.

Es ist absolut nicht der Sinn von Gruppenarbeit, dass jeder nur seinen Teil vorbereitet und diese Teile dann zusammen vorgetragen werden (das dies in der Praxis häufig so läuft, da brauchen wir uns nicht drüber unterhalten), sonst hat das mit einer Gruppenarbeit nichts zu tun. Somit sollte es große Unterschiede höchstens bei den Präsentationsfähigkeiten der Gruppenmitglieder geben. Für den Inhalt sind im Prinzip alle gleichermaßen verantwortlich.

Wenn Lehrkräfte Gruppenarbeitsaufgaben stellen, aber keine Gruppenarbeit bewerten möchten, dann klingt das für mich eher nach Arbeitsaufwandsoptimierung (wer kennt sie nicht, diese stinklangweiligen Seminare, vollgeklatscht mit Referaten, wo man nach ein paar Wochen maximal noch das weiß, was man selbst präsentiert hat?) oder der reflexartigen Umsetzung pädagogischer Konzepte (weil es eben gerade im Trend ist, gerne gesehen wird), die man selbst nicht ganz verstanden hat.